

Jahresrückblick 2016 Kinderschutz-Verein S E H I N

Diesen Jahresrückblick schreibe ich mit Dankbarkeit im Herzen. Ich bin dankbar für die Unterstützung der langjährigen Mitglieder und Spender unseres Vereins. Dankbar für die wertvollen Treffen der Selbsthilfegruppe. Und dem Vorstand danke ich herzlich für die freiwillig geleisteten Arbeiten.

Auch in diesem Jahr war unser Hauptanliegen, dass die Selbsthilfegruppen-Treffen regelmässig stattfinden können. Und dass immer noch mehr Menschen überhaupt erfahren, dass es eine Selbsthilfegruppe für Betroffene sexueller Gewalt gibt. Vielleicht „tönt“ das ein wenig speziell, aber wir freuen uns, dass unsere Selbsthilfegruppe, über die letzten Jahre, stetig am Wachsen ist.

Selbsthilfegruppen

Gruppe für Betroffene sexueller Gewalt, trifft sich monatlich im Pfarreizentrum Barfüesser an der Winkelriedstrasse 5 in Luzern. Teilnehmer und Teilnehmerinnen fühlen sich in der Gruppe wahrgenommen und das oft mehr als in der eigenen Familie oder Ursprungsfamilie.

Angehörige sexuell missbrauchter Kinder sind sehr dankbar um die Möglichkeit uns via NOT-Telefon kontaktieren zu können. Gruppentreffen finden wegen zu geringer Nachfragen keine statt.

23. März 2016

Vom Selbsthilfe Zürich erhalten wir die Anfrage, ob wir unsere Erfahrungen für eine eventuelle Gruppengründung zur Verfügung zu stellen. Was gibt der Gruppe Stabilität, gibt es Aufnahmebedingungen oder Gruppenvereinbarungen und ob wir mit externen Fachpersonen zusammenarbeiten. Wir freuen uns sehr, dass die Selbsthilfe Zürich, wieder eine Gruppe für Betroffene von sexueller zu Gewalt gründen will und bieten gerne unsere Unterstützung an.

16. April 2016

Die 14. Hauptversammlung fand im Pfarreizentrum Barfüesser an der Winkelriedstrasse 5 in Luzern statt. Die Versammlung verlief speditiv. (Details im Protokoll)

21. Mai 2016

Der erste nationale Tag der Selbsthilfe, in der ganzen Schweiz fanden unterschiedliche Aktivitäten statt. Regional haben die Selbsthilfe Kontaktstellen diesen Tag individuell gestaltet oder gefeiert mit dem gemeinsamen Ziel, auf die Selbsthilfe aufmerksam zu machen und das grosse Angebot zu präsentieren.

In Luzern wurden vor dem Bourbaki die Passanten mit farbigen Stühlen und interessanten Fragen auf die Selbsthilfe aufmerksam gemacht. Im Bourbaki präsentierten sich einige Gruppen, mit Stellwänden und Flyern. Betroffene der einzelnen Gruppen gaben Auskunft an Interessierte. Ein herzliches Dankeschön an Cornelia und Elsbet, für ihren SEHIN-Einsatz.

In Zug lockte das herrliche Wetter an diesem Tag besonders viele Menschen nach draussen. Etwa 100 beschriftete Kissen entlang der Seepromenade waren Hingucker und Anziehungspunkt zugleich. Diese Idee der Selbsthilfe Kontaktstelle Zug begeisterte Selbsthilfegruppen-Teilnehmer/innen genauso wie Passanten. Auch Menschen welche bis jetzt noch nie mit der Selbsthilfe zu tun hatten oder überhaupt nicht von der Existenz der Selbsthilfe wussten, machten spontan Komplimente. Es entstanden verschiedene Gespräche. Auch ausländischen Touristen gefiel diese gelungene Aktion sehr.

Im Kanton Schwyz zeigten sich die Kontaktstelle der Selbsthilfe gemeinsam mit dem Verein für Selbsthilfe bei einer Standaktion in Einsiedeln. Unsere Flyer wurden da auch aufgelegt.

12. Juli 2016

Sehr traurig hat uns die Nachricht über den plötzlichen Tod von Patricia K. gemacht. Im Alter von 37 Jahren ist sie sehr unerwartet verstorben. Patricia hinterlässt eine grosse Lücke, vor allem in ihrer Familie. Patricia war viele Jahre aktiv für unseren Verein und besuchte oft die Selbsthilfegruppe.

Irma Omlin Bolzern

Sachseln, im April 2017